



Feld-Zusammenfassung für B9

Was finden Sie an KONTEXT besonders gut?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	146	71.22%
keine Antwort	59	28.78%

ID	Antwort
8	Die Aufarbeitung des S-21-Protests
11	überraschende themenauswahl, artikel über medien
12	die vielfalt aller Themen,
13	Dass Themen behandelt werden, die in den übrigen Medien nicht oder zu wenig erwähnt werden. Unabhängiger Blickwinkel
16	Tiefgehende Recherchen, treffende Analysen, Aufdecken und Benennen von Lügen, ein Angebot gegen den Neoliberalismus
17	Einfältige Einseitigkeit
20	Vertiefte Behandlung und Hintergründe zu aktuellen Themen
24	Unabhängig von Zeitungskonzern, Finanzierung durch solidarische Gaben, gut recherchierte Artikel, aktuelle Themen,
25	Kein Mainstream-Journalismus, d.h. es werden Themen angesprochen, die gerade nicht "en vogue" sind. Die Hintergrundrecherchen sind mitunter sogar Initialzündungen für andere Medien. Kontext traut sich, für soziale und gesellschaftliche Werte einzustehen.
26	Aktuelle Stuttgarter Themen
27	nicht das tägliche Zeitungsallerlei
28	Die kritische Betrachtung, die sehr gute Berichterstattung mit Hintergrund, Unabhängigkeit sowie Themen die bei anderen Publikationen nicht diese Wertigkeit haben. Danke und weiter so. Eine Wochenzeitung langt aus, bitte nicht unbedingt größer werden, vielleicht erst in zwei Jahren. ALLES GUTE
29	Themenauswahl
30	Anspruchsvoller Gegenpol zu den etablierten Medien in Stuttgart.Kontext muß nicht "neutral" sein.
31	greifen interessante Themen auf Ökodiktator (alte Folgen sind nicht mehr im Archiv, gelle! haben manchmal meine Meinung Reportagen zu überraschenden Themen
32	Hier bekomme ich in (fast zu) komprimierter Form Dinge zu lesen, die ich sonst nur (wenn überhaupt) in homöopathischen Dosen bekomme.
33	kritisches Nachhaken und dranbleiben an Themen.
34	Alles was nicht gegen S21 ist.
37	Dass auch themen aufgegriffen werden, die in der üblichen Presse unter den Tisch fallen oder Aspekte aufgegriffen werden, die oft übergangen werden.
40	die kritische, unabhängige Berichterstattung.
41	Ehrlichkeit und Unabhängigkeit
42	Einmal die Woche nehme ich mir zwei Stunden Zeit für interessante Artikel.
46	Die Unabhängigkeit und das Bemühen plausibel und sachlich zu berichten.
51	Das die Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden, abweichend vom Mainstream.
53	Kontext bietet einen Blick auf das "andere" Stuttgart - zu lesen sonst nirgendwo.
55	Alles
56	Die Artikel von Thomas Moser zum Thema NSU waren sehr lesenswert und informativ.
59	Den Anspruch eines Blicks auf die Wirklichkeit sozusagen aus "Oppositionssicht" oder einfach: die Individualität und Unabhängigkeit
60	kritische tiefgehende Berichterstattung frei von rechts/links Orientierung
61	Recherchetiefe, Themenwahl, Artikellänge, dass KONTEXT durchaus auch Partei ergreift ohne parteiisch zu sein.



62	Unabhängigkeit
63	Na eben das Kritische, das Tiefgründige, gründlich Recherchierte und auch einfach über Themen abseits unserer Gesellschaft zu berichten ...
64	Kenntnisse der Stuttgarter Situation
66	Den kritischen Inhalt
67	der ironische Unterton
72	Unabhängigkeit von einem Verlag Kein Häppchenjournalismus
73	Oftmals Artikel mit einer Tiefe und Gründlichkeit, die in anderen Medien nicht oder erst Monate später geschrieben werden. Vieles zu S21 oder NSU zum Beispiel.
75	Unabhängigkeit
77	Ihre Unabhängigkeit! Nicht zu umfangreich. Ihre Informationen rund um S21 und dessen Kontext.
79	Daß aufgezeigt wird, wie die Obrigkeit nicht nur im Ländle vor sich hin regiert, ohne daran zu denken, daß über Menschen entschieden wird und nicht nur über Wähler.
81	DIE GUTE Recherche, die hervorragend geschriebenen ARTIKEL und die nicht Neutralität, d.h. einen Standpunkt zu haben und ihn gut zu vertreten.
85	Hebt sich von anderen Wochen- und Tageszeitung wohltuend ab
86	Dass Missstände in Politik und Justiz behandelt werden
87	Kritisch, nachfragend, unabhängig
88	Dass unabhängig von "Verlagsinteressen" berichtet wird
92	Unabhängigkeit
93	Hintergrundberichte über alles, was Stuttgart bewegt, v.a. Stuttgart 21 und Lokalpolitik. Gut ist auch die Printbeilage in der taz. Karikaturen sind prima
94	Lokalpolitik, Karikaturen
95	die Unabhängigkeit
97	themenzusammenstellung, satire
99	Fundierte Beiträge, die der raumgreifenden Oberflächlichkeit und Selbstgerechtigkeit in der Gesellschaft zuwiderlaufen.
102	Neue, gute Stimme in der ansonsten Uni-Sono-geplätteten-StNZZSWR-Medienlandschaft in Stuttgart
105	Kritische Berichterstattung, hochwertiger Journalismus. Kann man in Stuttgart (auch abseits der S21-Debatten) sonst vergessen.
108	keine Hofberichterstattung
109	Dass Kontext schreibt worüber andere lieber schweigen.
111	Ein guter Anfang für besseres - bei so wenig gutem ist das allerdings nicht schwer.
113	Journalismus jenseits vom Mainstream.
114	Ich schätze die gut recherchierten und inhaltlich oft hochwertigen Artikel.
118	NSU Recherche, Artikel zu S21 und überhaupt die etwas andere Sichtweise
120	Hintergrundinfos zu Sachverhalten
121	Kritische Berichterstattung zu Stuttgart 21, aber auch zu anderen Themen, die mir wichtig sind und in der lokalen Print-Presse zu wenig berücksichtigt werden.
124	frisch frei frech eine journalistische alternative für südwest deutschland
125	Es werden Themen behandelt, die sonst in den Medien zu kurz kommen. Und es wird nicht alles nur aus ökonomischer Sicht betrachtet.
126	Unabhängigkeit, Ausführlichkeit, Beharrlichkeit
129	die sorgfältige Recherche
130	- kritische Berichterstattung - sehr gut recherchiert - unabhängig!
131	Kritisch
132	Kontext ist eine ernstzunehmende Alternative in der Medienlandschaft
133	Die kritische hintergründige Berichterstattung.
134	Themen, über die man sonst nichts erfährt. Sehr gute Interviews. Oft schön zu lesen (Schreibstil)
135	Kein Häppchenjournalismus, gute Recherche, kritische Berichterstattung, Unabhängigkeit, Sprachgestaltung
137	Besonders gut finde ich, dass aktuelle Themen kritisch hinterfragt werden. Es regt zum Nachdenken und Weiterdenken an.
139	Einmal in der Woche eine andere (kritische) Sichtweise auf die Dinge zu lesen, die die Welt und unser Land gerade bewegen
142	Unabhängige Berichterstattung, insb. zur Landespolitik, da diese in den nationalen Medien



	zu kurz kommt, und es zu wenig regionale Medien gibt; das meiste konzentriert sich auf SWR und SWMH.
144	Kontinuierliche Berichterstattung zu bestimmten Themen (z.B. Bahnhofsturm, Staatsanwaltschaft Stuttgart, St. Anna...) kritische Berichterstattung und Fragen, die in anderen Medien unter den Tisch gekehrt werden... Lesereinwände...
145	Eine offene, wenig lobbybeeinflusste kritische Berichterstattung über regionale Themen und Ereignisse, die einen direkt betreffen ...
151	Print-Version in der taz
152	das, was sonst keiner schreibt kritischer Journalismus
153	Darstellung von Zusammenhängen und Hintergründen (so weit das im Einzelfall halt möglich ist)- eben Hinterleuchtung des /Kontexts/; besonders wichtig Darstellung von Medien/Redaktionen und Abhängigkeiten (z.B. Besitzverhältnisse);tiefer untersuchte Schwerpunkte/Einzelthemen je Ausgabe wichtiger als seichte Umfassung aller Themen.
154	Themenauswahl und Recherche
155	Die Wahrheit, auch wenns manchen nicht passt
156	Ich finde Kontext erfrischend und viel informativer als andere Stuttgarter Presseprodukte
158	tiefgründige Recherchen, die man sonst nicht bekommt + Infos, die der herrschenden Politik nicht gefallen, werden hier oftmals angesprochen
159	Ist endlich eine super alternative und angebot sich vom Stgt pressehaus gänzlich zu lösen und verabschieden
160	kritische und unabhängige Auseinandersetzung mit aktuellen Themen
161	Das wöchentliche erscheinen.
163	Für mich ist KONTEXT wie ein Wochenzeitschrift, und so nutze ich sie auch. Dass Kontext Themen aus ungewöhnlichen Perspektiven oder aus anderen Perspektiven als die Mainstream-Medien beleuchtet.
164	Die kritische Begleitung der Stuttgarter Tageszeitungen
167	Kontext ist für mich ein Forum der Bürgerbewegung in Stuttgart, kritischer , investigativer Journalismus der die Machenschaften rund um Stuttgart 21 aufgedeckt hat.
169	kritische Themen aus Bürgerbewegung
170	-Platz für "langweilige" Berichtstrecken (Otöne NSU Prozess): Unmittelbarkeit -Standpunkt, Rückgrat und Haltung vorhanden!! -Unglaublich professioneller/hochwertiger Journalismus für die Dinge vor Ort/Im Land: Das ist selten! Auf einmal sieht man, wie viele gute Köpfe es auf dem flachen Land gibt, nicht nur in den Zentren/Berlin. Deutschland würde besser regiert, wenn diese Ressourcen genutzt würden
172	Kritisch und unabhängig!
176	Stuttgart 21 als Thema Es finden Themen Beachtung, die in großen online-Zeitungen keinen oder zu wenig Platz finden.
177	Gegenrichtung zum Mainstream werbefrei kritisch
180	Ständiges Nachhaken bei bestimmten Themen, Fragen, die sonst keiner oder fast keiner stellt
181	Redakteur J. Bartle
182	Wöchentliche Erscheinung, da sonst keine Zeit zum lesen.
183	Kritische Berichterstattung aus Bereichen, die man in anderen Medien völlig vermisst Hintergrundrecherchen Themen zum Protest gegen S21
186	hintergründe zu S 21
189	Die Themen und Artikel
190	nach Einstellung der "21einundzwanzig" einziges unabhängiges regionales Medium - Anregung: Einführung eines günstigeren Soli-Abos ohne Printbezugs der taz
191	Neue Infos über S21 zu erhalten und seit einiger Zeit die Artikel über die Zusammenhänge mit und über lokales hinaus
192	Ich hege die Hoffnung, dass KONTEXT einen Keim für einen investigativen Journalismus legt, der in der überwiegenden Zahl der deutschen Medien gegen null geht!
198	kritische Betrachtung;



	eher unabhängige Berichterstattung; geht Kontroversen nicht unbedingt aus dem Weg
201	Es ist eines der wenigen unabhängigen Blätter im Land.
202	Unabhängigkeit
203	Kritischer Journalismus Lokalbezug
204	Ihre spürbare Unabhängigkeit und die gute Recherche! Themen werden auch mal über Wochen hinweg weitergeführt.
209	bereits angekreuzt
210	dass es die einzige Zeitung ist, die dauerhaft zum Projekt s21 recherchiert und viele Seiten beleuchtet - oft genug mit genau dem kritischen Blick, der den anderen lokal involvierten (in mehrerlei Beziehung...) Zeitungen fehlt
212	dass das "andere" Stuttgart/Tübingen ausführlich zu Wort kommt
218	Themen zu Stuttgart21, Stuttgart allgemein
220	Die Vereinsstruktur und damit die Unabhängigkeit von einem Verleger/Medienunternehmen und somit vom Geldadel.
221	Die Verfügbarkeit online. Die Inhalte, die sich kritisch (nicht nur begleitend) mit Themen befassen.
222	Es ist die Alternative zum Mainstream-Journalismus
223	Videofilme "Wettern der Woche"
305	Keine Angst vor kaum was. Dort steht, was wo anders nicht steht
227	Die Printausgabe in der taz ist für mich quasi der Leitfaden durch das Internetportal. Sie erleichtert mir etwas die Navigation Die Vorankündigung per Email ist für mich ein weiteres Navigationsinstrument. Inhaltlich werden viel Themen gründlich behandelt, die in anderen Medien eher als Einheitsbrei (z.B. NSU) oder gar nicht (z.B. Stant'Ann, Häussler) behandelt werden.
228	kodiktator
232	Aufgriff von Themen, die im Rest der Presse in Baden-Württemberg aus welchen Gründen auch immer gemieden werden bzw. nur oberflächlich, einseitig recherchiert werden
234	hebt sich wohltuend von den beiden Stuttgarter Printmedien ab. Ich vertraue ihr mehr als diesen beiden Zeitungen
235	Investigativer und kritischer Journalismus. Kein Mainstream-Journalismus
236	zusätzliches Angebot zur StZ kritische Hintergrundberichterstattung
237	Der Kontext ist für Stuttgart das, was früher die TAZ bundesweit war oder ganz früher der Spiegel. Staatskritisch, hart, unerbittlich. Bitte verwässert das nicht weiter durch Pelztierenthllungen, das war peinliche Tierschutz-Tränendrüse
304	Die klare menschenorientierte Frische !
301	kritische Berichterstattung, Wochenzeitungsformat Tiefgrndigere und besser recherchierte Artikel und Reportagen wie bei normalen Tageszeitungen.
247	ein gutes Gegengewicht zur kapitalistischen Presse.
248	alles, was in den vorigen Fragen an Positivem aufgezählt wurde: u.a. tiefgründige, fundierte und kritische Recherche; kritische, aber nicht manipulative Artikel; gelassene, aber deutliche Formulierungen; das Ausleuchten von Hintergründen, die oft intentional im Dunkeln bleiben, aber zu einer fundierten Meinungsbildung allen bekannt sein sollten
258	Kontext stellt eine echte Alternative zum SWR sowie den größeren Zeitungen in Baden-Württemberg dar. Kritisch, hintergründig und an Themen jenseits des Erregungsjournalismus interessiert. Spiegel-Niveau auf Landesebene.
259	eine echte Alternative zum alltäglichen Informationsangebot, Themen, die woanders gar nicht erst stattfinden
261	Dass Kontext auch dem bürgerlichen Journalismus der StZ Feuer unter dem Hintern macht, dem eine Zeitlang systematisch die investigativen und kritischen Zähne ausgeschlagen wurden (die wenigen, die er hatte)
263	Vorbildfunktion
267	Kritische Berichterstattung
265	Themen, Unabhängigkeit, Schreibstil (keine modische Anbiederung an den Leser), keine unnötigen Bild-Nichtinformationen (im SWR oder StgtZ "Symbolbild" genannt), keine nervigen Animationen
269	Unabhängig, hinterfragend, frisch
272	die unvoreingenommene, "respektlose" Herangehensweise an wichtige, in der



271	herkömmlichen Presse unterdrückte bzw. ausgeblendete Themen Die Artikel sind über die Themen, die mich interessieren und das ohne Werbung und bequem über's Internet. Außerdem verschwinden neue Artikel nicht sofort wieder und bleiben eine Woche.
275	Die Idee, das Engagement, die Beharrlichkeit. Außerder find ich Kontext als Taz-Beilage prima, auch wenn es nicht mehr alle Abonnennten bundesweit erhalten. Denn die Artikel sind Botschaften für das ganze Land.
276	klein, spannend, kritisch-unabhängig, wichtig!
277	Tolle Fotografen :)
279	als Stuttgarter Regionalteil der taz
281	Themen, die sonst kaum aufgenommen werden. Bürgerschaftliches Engagement für eine unabhängige Zeitung.
284	Die Beharrlichkeit, an einem Thema "dranzubleiben", bspw. 30.9. Auch Themen, die die anderen Medien wie FAZ, SZ, StZ nicht mehr verfolgen (Sant'Anna...) oder noch nie thematisiert haben, finden bei Kontext ein Forum. Auch die gute Recherche und Vorbereitung bspw. beim Oettinger-Interview zeugen von Sorgfalt und dem Hinterfragen des üblichen Blabla-Blubb! Hut ab!
289	Die kritische Begleitung und Kommentierung der aktuellen gesellschaftspolitischen Anlässe.
293	kritische und vielseitige fundierte Berichterstattung
297	Generell: die kritische Beleuchtung eines Themas gekoppelt mit einer tiefgründigen Recherche, einer guten Analyse und einem schönen Schreibstil, der auch einen gewisse Schärfe und auch Humor beinhaltet.

Es zieht sich immer ein roter Faden durch einen Artikel, sie sind sehr gut strukturiert und stimmig, d.h. auch kompliziertere Themen werden klar und verständlich wiedergegeben und analysiert. Das Lesen wird nie langweilig.

Was mir äußerst gut gefällt ist die Mischung aus aktuellen Themen und auch Artikel, die zeitlos sind.



Feld-Zusammenfassung für B10

Was finden Sie an KONTEXT verbesserungswürdig?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	138	67.65%
keine Antwort	66	32.35%

ID	Antwort
8	Nicht zu viele Themen Weniger ist mehr In die Tiefe nicht in die Breite Lokal/Regional als Schwerpunkt
9	Eine ordentliche Bezahlungsfunktion! Von Flatter habe ich noch nie gehört, habe daher noch nichts überwiesen. Ideal ist, wie bei der Taz, eine "Bezahlerinnerung" am Fuße jedes Artikels.
12	dass in der gedruckten Ausgabe alle Themen zu lesen sind.
16	Die Optimierung für Smartphones. Das Fehlen eines großen und regelmäßigen Themenblocks "Geldsystem" (der Ursprung vieler von Kontext angeprangerten Übel) und Alternativen zum Jetzigen...
22	Mehr Artikel, häufigeres Erscheinen.
19	Früher war die Titelseite schlichter, nicht so bunt und damit übersichtlicher. Mich stört die eingestreute Werbung für Soli-Gabe usw.
20	Zuviel Konzentration auf den Raum Stuttgart
24	Offenlegung von Auseinandersetzungen hinsichtlich SchreiberInnen und Themen
25	Den Internetauftritt. Das Springen von einem Artikel zum nächsten habe ich noch nicht verstanden und gehe immer wieder den Weg zurück... Auch fehlt mir eine fundierte Kulturberichterstattung, die begleitend ist und nicht nur sporadisch (Skandal-)Themen aufgreift.
28	Wenig, vielleicht mehr Berichte über das sonstige Zeitungswesen.
29	Fällt mir momentan nichts zu ein.
30	Bitte den Anfängen wehren, sich, wie die anderen Zeitungen, mit Prominenten zu schmücken, wie z.B. mit Öttinger.
31	manchmal sind sie arg provinziell und lokalpatriotisch manchmal sind Fotoreportagen nix
32	Übersichtlichkeit, Umfang, Hinweise auf interessante Veranstaltungen im Raum Stuttgart
33	noch enger dranbleiben. noch mehr gegen den Strom schwimmen
34	Die Rekursivität.
38	Gründlicher recherchieren und redigieren.
40	den Papierausdruck. Die Seiten erscheinen irgendwie wüßkürlich. Meist grosser Papierverbrauch, wegen eines Satzes auf einer Seite. Könnte man den Artikel nicht als pdf. zum individuellen Ausdruck einstellen.
41	sollte öfter erscheinen
42	Ich persönlich hätte alle Artikel einer Ausgabe gerne auf einer Seite, statt unter verschiedenen Menüpunkten unterteilt. Die Überblicksseite einer Ausgabe leistet das für mich nicht, da ich sie gegenüber den Menüseiten zu unübersichtlich finde.
44	Die Bezeichnung der Artikelkategorien "S-Klasse" oder "Pulsschlag" sind für Neuleser nicht selbsterklärend, aber trotzdem gut gewählte Kategorien, weil sie neugierig machen. Hinter "Schaubühne" vermutet man zunächst Theaterkritik.
46	Die Einblendung von einer Informationsecke oder -kasten, in der der wichtigsten Themen übersichtlich genannt werden, damit der Zugriff schneller erfolgen kann.
51	Ich habe den Eindruck, dass die Artikel oft werten. Ich möchte mir nach Kenntnis der Sachlage ein eigenes Urteil bilden.
53	Teilweise sind mir die Texte für das Onlineformat zu lang.
55	weiß nicht
56	Subjektiv scheinen Sie sich inhaltlich stärker auf ihr Bundesland und Stuttgart festzulegen (was nicht verwerflich ist, aber das Interesse von Lesern anderer Bundesländer dämpfen dürfte).
59	Es scheint mir etwas Unerschrockenheit bei bestimmten Themen zu fehlen. Z. B. NSU: Warum kommen da keine weiteren Artikel? Manche Artikel wie das derzeitige Interview mit



	Porr finde ich geradezu langweilig.
61	Für ne Wochenzeitung mit Regionalbezug? In meinen Augen perfekt.
62	Navigation (z. B. Liste der Artikel/Inhaltsverzeichnis Bookmarking einzelner Artikel)
63	Die Darstellung der alten Website fand ich deutlich lesefreundlicher.
64	fehlende Pro&Contra
66	nichts
67	fällt mir nichts ein
72	Ab und an könnte ein wenig Humor oder Satire in Textbeiträgen nicht schaden.
73	Die Website. Trotz Refresh irgendwie nichts halbes und nichts ganzes. Die Rubriken sind eher nichtssagend, auch keine klare Trennung/Kennzeichnung ersichtlich auf den ersten Blick. Trotzdem steht aber auch nicht der Text so extrem im Vordergrund, wie er aufgrund der gründlichen Recherche und oftmals Wichtigkeit stehen sollte. Schlecht finde ich auch die geringe Reichweite. Hier sollten die wichtigen Themen in die Welt hinausgetragen werden, d.h. ein Marketingkonzept fehlt irgendwie noch. Da sind die OMM Studenten sicherlich die richtigen Ansprechpartner um eine z.B. virale Kampagne zu starten. Vielleicht aber auch mehr Kooperation bzw. Zusammenarbeit oder Absprache mit den großen Nachrichtenhubs, mal gaz frei gedacht die heute-show anmailen oder tagesschau, etc... Aufmerksam machen auf die wichtigen Themen in TV/Radio und Internet! Mehr Reichweite!
75	Zu viele Themen kreisen um s 21
77	Nichts.
79	Vielleicht würde einmal ein positiver Bericht pro Woche die Sache etwas angenehmer gestalten. Vor lauter Negativschreiberei bekommt man langsam Depressionen.
81	Ich würde mir mehr Artikel zu Kultur im weitesten Sinn wünschen!
84	größere Schrift
86	Die Finanzen, damit noch mehr recheriert werden kann
87	Teilweise zu lange Texte, ein bisschen weniger S 21 würde nicht schaden.
88	die Schriftgrößen
91	Weniger interessensgesteuerter Journalismus, mehr Ausgewogenheit, weniger Schaum vor dem Mund
92	Peter Grohmanns Texte
93	Eine wöchentliche Karikatur an einer festen Stelle wäre schön, also eine Rubrik mit Verlinkung gleich auf der Titelseite
94	am liebsten als tägliche Printausgabe!
95	kulturelle Themen
97	aktualität
99	Überflüssige Artikel - wie der von der Pfahlgründung des Bahnhofturns, die an anderer Stelle bereits längst ausdiskutiert waren, und der lediglich eine gewisse Aversion zum Ausdruck bringen sollte.
102	Die Umfragekultur
108	is gut wies ist
109	Übersichtlichkeit, die Startseite hab ich noch immer nicht verstanden
111	Kürzere Artikel - das Konzept weg vom Trash ist gut aber die Artikel sind mir trotzdem zu lang und könnten schneller auf den Punkt kommen
112	Recherche
113	Im Augenblick nichts.
114	Manchmal vermisse ich etwas mehr schärfe im Resümee von Artikeln. Manches könnte klarer benannt werden. Am ein oder anderen Thema hätte ich mir gewünscht, dass die Kontext länger dran bleibt.
118	Am liebsten jeden Tag und nicht nur 1x pro Woche...
120	manchmal zu einseitig in der Berichterstattung und zu ausführlich.
121	Bin zufrieden.
124	eine PDF Ausgabe zum runterladen (zum offline lesen) wäre super (evtl.auch in verbindung mit Abo) Gedruckte Ausgabe unabhängig von der Taz, oder als Beilage mit alles Artikeln.
126	Alles ist gut!
130	Lesbarkeit
131	mehr Umfang
132	Es mangelt vor lauter Anspruchsdenken an einen kritischen, seriösen Journalismus an einer gewissen Portion Lebensfreude und Spaß. Man kann gesellschaftlich relevante Themen auch weniger bierernst und trotzdem auf hohem Niveau analysieren. Es gibt nicht nur Skandale und Aufreger, es gibt auch "gute" Nachrichten und einige weitere interessante Themenbereiche, vom Feuilleton bis hin zum Leitartikel und zur Glosse, die eine anspruchsvolle Zeitung auszeichnen, aber in der kontextwochenzeitung vollständig



	ignoriert werden.
133	Fällt mir im Moment nichts ein
134	optische Darstellung sehr konventionell, fast altbacken Wenn Sie mal ganz viel Geld haben: tägliche Stuttgart-Berichterstattung...
135	Es sollte noch mehr aus den Regionen Baden-Württembergs berichtet werden.
137	?
142	Neben den guten gibt es leider auch relativ viele schlecht geschriebene und/oder recherchierte Artikel. Einmal sind mir in einem einzigen Artikel mehr als ein Dutzend Sachfehler aufgefallen. Verbesserungsvorschläge oder Leserkommentare werden nicht aufgegriffen, geschweige denn eine Diskussion zwischen Lesern und Redaktion ermöglicht. Meinung und Nachricht sollten besser getrennt werden. Die häufige Vermischung von beidem macht KONTEXT angreifbar, selbst dann, wenn Kontext in der Sache recht hat.
144	Flachzangen-Interviews,
145	klarere Struktur der Artikel untereinander, eine KONTEXT - Identität statt journalistischer "Wühltisch" (wenngleich die Einzelartikel meist gute Qualität aufweisen) ...
152	weiterentwickeln
153	Kann ich im Moment schwer sagen. Erfreulich ist einfach die Alternative zu Medien wie z.B. StZ und StN welche Leser/in schon z.T. breit und dreist hinter das Licht führen (StZ-Holger-Gayer-et.al.-Journalismus).
154	im Augenblick nichts und wenn, werdet ihr das selbst herausfinden
155	fällt mir momentan nichts ein
156	Ich bin froh das es Kontext gibt. Wenn ihr bleibt wie ihr jetzt seid genügt mir das schon.
158	macht so weiter!
159	fällt mir gerade nix ein. ... doch ! vielleicht, noch mehr Eigenwerbung damit noch viel mehr (von den langweiligen interessenlosen Stuttgarter) sich durch KONTEXT bilden und informieren
161	Beim Ausdrucken einzelner Artikel gibt es Probleme mit dem Layout. Aber im Großen und Ganzen ist der Inhalt schon gut, dass einem einzelne Artikel (aus unterschiedlichen Gründen) mal nicht gefallen ist ja normal.
164	Die Möglichkeit, einzelne Artikel direkt weiterzuleiten (diese Funktion ist beim Relaunch abgeschafft worden)
166	die Seiten Navigation. Es gibt immer noch keinen "zurück" oder "nach oben" Button
167	Ich lese verschiedene andere Tageszeitungen wie die taz, die Süddeutsche u.a. für mich ist im Kontext der regionale Bezug sehr wichtig.
169	Objektivität
170	Hm. In einer kleinen(?) Extraparte große Themen angehen? Euro. Krise. NSA. RAF. Leistungsbilanzüberschuß Deutschlands ... vielleicht. Aber nicht übertreiben. Es gibt vielleicht einige Wissenschaftler, die froh wären, eine Plattform für ihre Gegen-Mainstream-Meinung zu finden. (Daniele Ganser, Heiner Flassbeck, Heinz Bontrup..)
171	Lange Artikel sollten weniger ausufernd sein. Zu viele ausführlich dargestellte Details behindern den Lesefluss. – Ich habe schon folgendes gedacht: Ein Artikel wechselt mehrfach zwischen geraffter Darstellung und der Ausbreitung von Details und unterscheidet beides durch verschiedene Schriften oder Schriftgrößen. Als Leser habe ich dann die Möglichkeit, mir schnell einen Überblick zu verschaffen und bei Bedarf Einzelheiten gründlich nachzulesen. In der Wissenschaft habe ich solche Darstellungen schon gelesen.
172	Ich überlege noch! Online-Aufmachung!
176	Artikel sind mitunter zu tendentiös und zu wenig ausgewogen.
177	Objektivität Neutralität
180	Formale Verständlichkeit (Aktuelles Beispiel: Koalitionsvertrag). Hier würde mich ein Test durch die Uni Hohenheim brennend interessieren!!! Man muß alles dreimal lesen, bis man es aufgenommen hat. Das ist schade. Besonders, wenn einem die Zeit fehlt.
182	Teilweise könnten einzelne Themen ausführlicher sein. Quellenangaben, Verweise, Links etc. wenn möglich.



183	Orientierung auf der site
186	Pulsschlag, Denkbühne, Macht und Markt usw. hilft mir nicht bestimmte Artikel zu finden
189	Nix
191	Finde momentan nichts
192	Die Artikel können z.T. noch kritischer sein, sich einem noch weiteren Themenfeld widmen und die Menschen auch motivieren selber aktiv zu werden und dazu Angebote machen.
197	Die gesamte Struktur müsste an "übliche" Tageszeitungen angepasst werden.
198	internationalen Bezug; macht es sich in der linken Ecke etwas zu leicht bequehm; Mangel an kritischer Betrachtung hinsichtlich rechts/links Schema; ueberparteiliche Finanzmarkt Betrachtung; Video Angebot sollte ausgebaut und im Download leichter zugänglich sein
201	Ich würde bei DNND mitmachen: http://www.dnnd.de/zombie/index.php Bzw. bei dessen übersichtlichem Nachfolger newstral.com und bitte diesen "social" media Müll à la G+ und FB aus den Seiten einfernen. Wer mag es schon, beim Zeitunglesen von Big Brother über die Schulter geschaut zu werden? Leser von Kontext wohl weniger.
202	Übersichtlichkeit könnte verbessert werden.
204	Da fällt mir jetzt nichts ein... sorry :-).
209	Finde die Webseite zu voll und den blaugrauen Hintergrund mit weißer Schrift altmodisch, außerdem schlecht lesbar. Auch das Logo verträgt eine ordentliche Auffrischung. Die Einblendungen links stören auf der eh schon vollen Seite.
210	das design! das alte war deutlich besser und nutzerfreundlicher. vor allem aber ist die druckfunktion/-version ein reines ärgernis und produziert auf verschiedenen browsern nicht völlig vorhersehbare ereignisse, z.B. opera, firefox 20 -24, chrome etc.
212	unübersichtlichkeit
218	Mehr Fotos ! Mehr hartnäckige Interviews mit Kommunalpolitikern !
220	Kontext könnte seine Unabhängigkeit noch verbessern, gerade in Bezug auf S21.
221	kann ich nichts dazu sagen.
222	Die Kommentarfunktion ist nicht so übersichtlich, da wäre eine Baumstruktur vielleicht besser, um zu sehen wer wem antwortet. Außerdem verstehe ich nicht, dass die jüngste Antwort oben steht. So muss man immer von ganz unten nach oben scrollen, und wenn man dann auch was antworten will wieder runter.
223	Mir fehlt für einen Vorschlag die Fantasie
305	Manches ist unsouveränes GRÜNEN-bashing, auch nur als Ausdruck enttäuschter Liebe. Ein souveräner Diskurs, was können die GRÜNEN und was nicht, also "über die Schwierigkeiten, die reale Welt zu verändern" wäre cooler
227	Die Rubrikeneinteilung ist für mich sehr gewöhnungsbedürftig. Ich kann mit den Titeln der Rubriken kam was anfangen und suche oft in allen Rubriken nach den Artikeln, die mich speziell interessieren.
228	webpage
232	Kein Grund zur Kritik
235	Die Schrift der Artikel ist sehr klein und daher anstrengend zu lesen. Kontext müsste in der Zeitungslandschaft bekannter werden; evtl. mehr Eigenwerbung betreiben.
236	Mehr Ausgewogenheit bei S21 Mehr Distanz in der Berichterstattung
237	die letzten Ausgaben (hetue ist 9.12.) waren uninteressant.
304	"Verbindungen" Richtung Norden
301	ich frage mich warum nicht mehr zum NSU berichtet wird, von Thomas Moser. Ich fand seine Artikel immer hochinteressant und meistens die besten einer Ausgabe. Ich hoffe das bald wieder Artikel erscheinen.
247	bin zufrieden
248	Ich finde sowohl die Print- wie auch die Online-Ausgabe gut genau so, wie sie gerade sind. Lieber weniger, aber bessere (und längere) Artikel einmal in der Woche, als unentwegt belanglose Pseudo-"News." "Social Media" sollte auf keinen Fall mehr genutzt werden als derzeit (es ist OK, aber kein Selbstzweck; permanentes "liken" oder bezwitschern wertet den Inhalt an sich nicht auf).
253	Themenvielfalt erhöhen.Neutralität erhöhen
258	Wünschenswert wäre eine noch stärkere Berichterstattung zu baden-württembergischen Landesthemen. Gleichwohl wäre diese Ausweitung nur mit erhöhtem finanziellen Budget zu realisieren.



259	noch etwas umfangreicher könnte es des öfteren sein
261	Mehr Medienanalyse über die reaktionären Kampfblätter StN und SoAktuell. Mehr Kampf gegen Hofberichterstattung der untergegangenen Hinterzimmerdiktatur und stickigen CDU-Stammtisch der Herren Molitor, Wehaus, Bok, der Frau Offenbach und vieler anderer.
267	mehr Neutralität
265	Bleibt so wie ihr seid!
269	Wenn es geht die Tazbeilage um 4 Seiten erweitern
272	Der obere Teil der Startseite sollte besser sichtbar, auffälliger gemacht werden
271	Es wird fast nur über Politik und Wirtschaft berichtet, mehr Abwechslung wäre mir lieber.
275	Im Moment nix.
276	kann ich z.Zt. noch nicht sagen
277	Rückkehr des "zurück zur Startseite"-Buttons unter jedem Artikel
279	themenspezifische Navigation auf der Web-Seite
281	Die Artikel sind manchmal zu wadlbeißerisch, gerade zu Stuttgart 21. Mehr verständliche Erläuterungen zu formalen Vorgängen, manchmal hat man den Eindruck, den Artikel versteht nur ein Insider.
284	Sollte kompatibel mit Smartphones werden (Schriftbild). Auch dass Kontext nur in der Südausgabe der taz ist, gefällt mir nicht (sollte in allen Ausgaben sein).
289	Den Hinweis auf weiterführende Lektüre. Noch mehr Interviews zu aktuellen Situationen von kompetenten Zeitgenossen. Literaturhinweise.
293	manche Interviews sind zu unkritisch
297	wenig :D



Feld-Zusammenfassung für B11

Haben Sie sonstige Anmerkungen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	89	43.63%
keine Antwort	115	56.37%

ID	Antwort
12	bitte weiter so und nicht aufgeben.
13	Mehr davon
16	Ich wünsche mir einen großen und regelmäßigen Themenblock "Geldsystem" (der Ursprung vieler von Kontext angeprangerten Übel) und Alternativen zum Jetzigen... Außerdem hoffe ich, dass weiterhin großer Fokus auf S21 gelegt wird. Ein ausgezeichnetes Exempel für vieles was in Politik, Wirtschaft, Justiz, Medien usw. falschläuft und für die (selbstverschuldete) Unmündigkeit vieler (uninformierter) Bürger - und einige Bürger, die das Gegenteil repräsentieren
17	Journalistische Vielfalt und Trennung zwischen Meinung und Fakt sind nicht erkennbar. Das erwarte ich aber von einer seriösen Publikation
19	Weiter so; ich freue mich jeden Mittwoch auf die neue Ausgabe.
25	Ich hoffe, dass Kontext mit dem nächsten Regierungswechsel nicht wieder von der Bildfläche verschwindet...
28	Nein
29	Nein
31	
	Guten Morgen, liebe Fragebogenmacher, da Kontext Leser hat, die vor 2010 Examen gemacht haben, sollten Sie die entsprechende Rubrik überarbeiten!!!!
32	Ich möchte mich bei all den Machern der Zeitung bedanken!
33	Weiterhin viel Erfolg Lust an der Arbeit und der Recherche
34	Nein.
40	Mein Wunsch wäre, dass die KONTEXT den doppelten Umfang hätte.
46	Zu prüfen wäre: ob regionale Angebote verstärkt offeriert werden können, z. B. Region Villingen-Schwenninge, um dies egoistisch zu erwähnen, weil ich hier ansässig bin. Wir haben hier hohe Defiziten in einer angemessenen Lokalpolitik.
51	Macht bitte weiter!
55	keine
56	Zur Umfrage: Es scheint Antwortzwang zu bestehen (z.B. "Welche Begriffe verbinden Sie mit KONTEXT?" und "Auf welche der folgenden Arten wären Sie am ehesten bereit KONTEXT finanziell zu unterstützen?") hier bleibt lediglich, wenn man die Fragen nicht beantworten kann/möchte, eine Antwortmöglichkeit zufällig zu wählen, oder die 'am wenigsten falsche' zu markieren. Eine Option wie z.B. 'keine Angabe' könnte hier u.U. Abhilfe schaffen.
59	Wahrscheinlich ist es schwierig, jede Woche aufs Neue aufregende Sachen zu präsentieren. Doch diesen Anspruch hat Kontext nun mal. Es hat ja auch schon oft geklappt, und Themen gibt's genug. Viel Erfolg!
61	Danke, weiter so... ich schäme mich auch wirklich ein klein wenig dafür, dass ich noch nie gespendet habe!
62	Mittels Updates einzelne Artikel aktuell halten
63	Nö.
64	mehr Struktur, z Bsp Inhaltsverzeichnis
66	bein
67	-
72	nein
73	Bei der Frage zur Unterstützung finde ich Werbeanzeigen - typische Bannerwerbung - nicht unbedingt die beste Idee. Vielmehr wären Affiliate Links unaufdringlicher oder aber eine extra Seite für Affiliate-/Partnerprogramme....
77	Die Karikaturen zu Kretschmann und Co. gefallen mir vom künstlerischen Aspekt und vom Inhalt her ganz und gar nicht!
79	nein
81	Nein



84	nein
86	Nein, außer weiter so!
87	Nein
94	Wunsch: Karikaturrubrik auf der Startseite
95	nein
99	Berichten Sie noch ausführlicher hintergründig über Menschen. Menschen sind es, die die Welt verändern.
102	Artikel zu Dossiers zusammenstellen und als Reader verkaufen - siehe NZZ Dossier. Überhaupt: Mal mit den NZZ-lern sprechen, die sind ja auch eine bürgerschaftlich getragene zeitung und die kapitalisieren sich online meine ich ganz gut. Kopf hoch, Grüße, Claus Wilcke
108	skandal der woche
113	Bleibt weiter kritisch und unabhängig.
118	Danke für die gute Arbeit!
130	zur Frage "würde Sie Werbung stören?" noch eine Anmerkung: wenn aus Finanzierungsgründen notwendig ist, dann stört sie mich nicht
133	Fällt mir im Moment nichts ein
134	bin jede Woche froh, wenn die neue Ausgabe erscheint und Konext nicht pleite ist
137	Die Berichterstattung ist so gut, dass ich am Wochenende gar nicht ausreichend Zeit finde die Printausgabe zu lesen. Deshalb ist es sehr hilfreich diese im Netz zu finden.
143	Es ist wichtig, dass es Kontext als Alternative zu den Mainstream-Medien gibt. Darum eitermachen, solange es geht!
144	Bleibt kritisch, fragt nach, wenn andere nichts fragen, seid unbequem
151	Was ist eigentlich aus EINUNDZWANZIG geworden?
152	nein
153	Weit weg bleiben sollte kontextwochenzeitung journalistisch z.B. von StZ und StN (abgesehen natürlich von brauchbarem Journalismus - etwa Nauke-Art) wo es oft nur eine angebliche Trennung zwischen Reportage und Meinung gibt; schwerpunktmäßige Einlassung auf Themen; falls Bewegung für notwendig gefunden wird eher z.B. in Richtung telepolis; Auseinandersetzung mit Medien wichtig (Medienaufklärung). Interviews, wenn überhaupt, bitte blasenfrei oder in quasi-Echtzeit blasenbefreit - d.h. keine Interviews auf Basis eingereicherter Fragebögen die von Referenten druckfertig beantwortet werden... (Muß ich das sagen?;-)).Witz und exemplarische Vielfalt und eigener Stil dürften nicht verloren gehen. - Finde kontextwochenzeitung ist auf gutem Weg.
154	Bekanntheitsgrad als Pflichtlektüre für engagierte Demokraten verbessern
155	nein
156	Ich möchte mich bei allen Kontext Journalisten bedanken für die gute Arbeit in Kontext.
159	..schon gemacht.
160	Ich bin froh, dass es diese Zeitung gibt.
166	Wettern der Woche muss bleiben oder eine ähnliche Kolumne, Wie wärs mal mit Friedrich Küppersbusch?
170	Vor allem das klare und "biedere"? Erscheinungsbild hebt sich von sonstigen Webseiten angenehm ab. Der Google-Effekt der leereen Seite...
180	Liebe Kontext-Macher: Danke!
183	Weiter so! Oben bleiben!
190	wie vorher angeregt: Einführung eines günstigeren Soli-Abos (evtl. freier Betrag) ohne taz-Printbezug
191	Danke und weiter so!
192	KONTEXT sollte transparent sein und bleiben. Das heißt auch offen über die Schwierigkeiten und die finanziellen Anstrengungen eines solchen Experiments berichten.
198	ich begreusse die Nachfrage und den Gedankenaustausch, bin eher an Inhalten als an Usability interessiert
201	Es mal durchgängig mit einer serifenlosen Schrift zu versuchen oder wenigstens nicht zu mischen, wie im Café. Binnen-I vermeiden. Krönung: "LeserInnen und Lesern", auch im Café. Zweispaltige Bilder vermeiden. Raster für Bilder erfinden und einhalten oder gleich zu einspaltigem Layout wechseln ("mobile"). Heft als PDF anbieten zu offline Lesen. Auch wenn es schmerzt: PayPal Spendenkonto einrichten. :-)
202	Weiter so!
209	Lob und Dank an die "Macher von Kontext. Wir von der Stuttgarter Bürgerbewegung wissen das sehr zu schätzen.
210	ein großes lob für die idee und die durchführung, schon in zeiten der cdu-herrschaft in bw ein kritisches journalistisches projekt aufzubauen. sollte wirklich eine tageszeitung (offline)



	daraus werden, würde ich mein zeitungssabo (endlich!) wechseln
212	nö
218	Zu wenige Artikel, Kontext sollte im Umfang wachsen.
220	Danke, dass die Redaktion so hartnäckig am Schwarzen Donnerstag dran bleibt!
221	danke
222	<p>Es wäre praktisch wenn die Website sich merken und es anzeigen würde, welche Artikel man schon gelesen hat. Ich lese täglich ca. 1-2 Artikel und arbeite mich so über die Woche hinweg durch. Oft schaffe ich aber gar nicht alles in einer Woche. Vielleicht wäre es auch praktisch, wenn man die Artikel markieren könnte die man lesen will, um die dann auch noch abrufen zu können, wenn die neue Ausgabe schon da ist.</p> <p>Was die finanzielle Unterstützung angeht: Ich wäre bereit etwa 1 Euro pro Ausgabe zu bezahlen. Allerdings hätte ich die Befürchtung, dass es umständlich wäre aus dem Abo wieder rauszukommen. Wenn man das einfach per Email an- und abmelden könnte oder über die Website, das wäre gut. So nach dem Motto: 1-2 Klicks und es wird nichts mehr abgebucht. Das Leben ist kompliziert genug, da will man sich mit solchen Sachen nicht auch noch herumschlagen. Der niedrige Betrag ergibt sich dadurch, dass für mich nur etwa die Hälfte der Artikel interessant sind und ich eigentlich überhaupt kein Geld für Zeitschriften ausbebe. Würde es Kontext nicht geben, würde ich mich alternativ auf Blogs informieren.</p>
223	Nein
305	Es sind schon deutlich mehr als 5 Minuten
232	Keine
236	<p>Sprechen Sie mit den Bürgern, was machen sie, was denken sie, was arbeiten sie, wo kommen sie her, was mögen sie usw.</p> <p>Interviews sind gut.</p>
237	Mehr junge Autoren und Sichtweisen.
304	<p>Herzliche Grüße aus dem Süden, dem Süden von Hannover !</p> <p>http://mein.herz.ag</p>
247	nein
253	Das Experiment einer lokal/ regionalen Internetzeitung finde ich interessant. Leider ist Kontext sehr fixiert auf S21,NSU,Justiz und dabei ziemlich einäugig. Ein Schuß Liberalität gehört unbedingt dazu. Wie wärs mal mit einer abweichenden Meinung oder einem pro und kontra
258	Nein.
259	derzeit nicht
261	Nö.
267	Manchmal Wiedergabe von Verschwörungstheorien
271	Es gibt keinen Button für Intersexuelle.
276	hoffentlich ist die Eadktion regenerierungsfähig, denn jeder kann nicht alles ewig machen
277	nein
279	Bekanntheitsgrad sollte gesteigert werden
284	Bei der nachfolgenden Frage könnten Sie ja Vorreiter sein und "Transgender" oder "Intersexuell" als Auswahlkästchen angeben.
293	gerne noch mehr Artikel pro Ausgabe
297	Ein Herzliches Danke!